

Presseeinladung
Attac Deutschland
Frankfurt am Main, 14. März 2010



Frauke Distelrath, Pressesprecherin
Attac Deutschland, www.attac.de
Tel. 069-900 281-42, 0179-514 6079
E-Mail: presse@attac.de

Protest gegen Lobbyisten-Tagung in Weimar

Public Private Partnership bedeutet Ausverkauf öffentlichen Eigentums

Aktion "Wolf im Schafspelz"

Mittwoch, 17. März, Weimar:

- Aktion: 11 bis 12 Uhr, Congress Centrum Neue Weimarhalle (Unesco-Platz)
- Nachgang: 12.30 Uhr, Goetheplatz

Mit einer Aktion beim "Betriebswirtschaftlichen Symposium-Bau" werden Aktivistinnen und Aktivisten des bundesweiten Bündnisses "PPP Irrweg" am Mittwoch in Weimar gegen den Ausverkauf öffentlicher Güter mit Hilfe so genannter Öffentlich-Privater Partnerschaften (Public Private Partnerships / PPP) protestieren.

Das Symposium vom 17. bis 19 März in der Weimarhalle ist eine der bekanntesten und ältesten PPP-Lobbyisten-Veranstaltungen auf Hochschulebene. Zu den Sponsoren des Treffens gehören zahlreiche Baukonzerne, Anwaltskanzleien und Berateragenturen, darunter Bilfinger Berger, Hochtief, Vinci, Societe Generale, Deutsche Bank, Ernst & Young und die Hessische Landesbank.

"Das Symposium ist eine jener als Tagung getarnten Werbeveranstaltungen, bei denen Investoren und Berater vor allem Kommunalpolitiker überreden, noch mehr Tafelsilber zu verscherbeln – mit verheerenden Folgen für viele Gemeinden, die so in die Schuldenfalle getrieben werden", sagte Dirk Kramm von der PPP-Irrweg-Kampagne.

Mit einer Großpuppe als "Wolf im Schafspelz", einem Begrüßungsständchen und einem roten Teppich empfangen die Aktivistinnen und Aktivisten ab 11 Uhr die Tagungsgäste vor der Weimarhalle. Danach setzen sie ab 12.30 Uhr die Aktion auf dem Goetheplatz fort, um die Bürgerinnen und Bürger über PPP zu informieren.

Die Aktion eignet sich gut für eine Bild- und Textberichterstattung.

Im Internet:

www.ppp-irrweg.de

Für Rückfragen:

- Dirk Kramm, Attac / Kampagne PPP-Irrweg, Tel. (0163) 693 1503